

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local  
Eingang Plauengasse N 358.

No. 137. Freitag, den 15. Juni 1838.

## Angemeldete Fremde.

Angesommen den 13 Juni 1838.

Herr Kaufmann A. Bewinsohn aus Coblen, Herr Müllermeister S. Kiepiß aus Marienwerder, Herr Kaufmann Johann Dewold aus Christiansund, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Raubt mit Frau Gemahlin von Stargard, Herr Kaufmann M. F. Cohn von Bromberg, Herr Stud. Fr. Johannsen von Libau, log. im Hotel de Berlin. Herr Begebauemeister Senzen nebst Familie aus Coblen, Frau Stadtrichter Schüssler, Herr Particulier Volkmann aus Neustadt, log. im Hotel de Thorn.

## Bekanntmachungen.

1. Auf Höhere Anordnung benachrichtigen wir das steuerpflichtige Publicum, daß deshalb, weil die amtlichen Begleitungen mahl- und schlachtsteuerpflichtiger Gegenstände von den hiesigen Thoren bis zu den Besteuerungs-Stellen, oder beim Durchgange durch die Stadt Danzig haben eingeschränkt werden müssen, die Abfertigungs- und Steuer-Erhebungs-Befugnis der hiesigen Thor-Contrôleurs bei Mahl-, Wad- und Fleischwaaren bis auf 6 Centner und beim Roggenbrod bis auf 10 Centner in einem Transport erweitert worden sind; bei solchen steuerpflichtigen Objecten aber, für welche die Steuer nicht im Thore erhoben werden kann, hat der Verschluss und die Niederlegung eines dem Steuerbetrage gleichkommenden Pfandes angeordnet werden müssen, welches letztere sofort, so wie die Steuerentrichtung oder der Ausgang nachgewiesen ist, zurückgezahlt wird.



Da jedoch die Abfertigungen zum Nachtheil des Dienstes und der Steuerpflichtigen vielfältig damit aufgehalten wurden, daß die Einbringenden nicht mit Geld zur Pfandertzung versehen sind: so wird dem Steuerpflichtigen Publikum hiedurch empfohlen, sich und ihre Abgeordnete damit zu versehen, weil sonst in vielen Fällen Weiterungen nicht zu vermeiden sein werden.

Danzig, den 12. Juni 1838.

Königl. Preuss. Haupt-Zoll-Amr.

2. Betrifft den Präklusivtermin für die Annahme und den Umtausch der alten Kassenanweisungen vom Jahre 1824 bei den Königl. Kassen.

Mit Bezug auf die in *Nr. 48.* des vorjährigen Amtsblatts pag. 289. aufgenommene Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 12. November 1837,

„wegen des auf den 30. Juni d. J. festgesetzten Präklusivtermins für die Einlieferung und den Umtausch der alten Kassenanweisungen vom Jahre 1824“, wird in Folge eines neuern Erlasses der gedachten Hauptverwaltung vom 3. d. M. hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß demnach vom 1. Juli d. J. an bei den Königl. Kassen dergleichen alte Kassenanweisungen von Privatpersonen in Zahlung oder zum Umtausch nicht mehr angenommen werden dürfen, daß sie mit diesem Tage werthlos werden und wenn sie alsdann noch zum Vorschein kommen sollten, sie nach Vorschrift des §. IV. der Allerhöchsten Kabinettsordre vom 12. November 1835 (Gesetzsammlung *Nr. 1706.*) angehalten und an die Hauptverwaltung der Staatsschulden abgeliefert werden sollen.

Hinsichtlich der Termine, in welchen die Kassen die bei ihnen bis zum Ablaufe der Präklusivfrist eingegangenen alten Kassenanweisungen abzuliefern haben, ist Folgendes bestimmt worden:

1. Sämmtliche im Regierungsbezirk befindliche Kassen ohne Unterschied, ob sie sonst mit der Regierungshaupt-Kasse in Verbindung stehen oder nicht, nehmen am 30. Juni d. J. beim Schlusse der Dienststunden ihren etwaigen Vorrath an alten Kassenanweisungen auf, und senden solchen unfehlbar mit der ersten Post mit einer Declaration begleitet an die Regierungshauptkasse ab, welche dafür Ersatz leistet. Für spätere Ablieferungen wird kein Ersatz gewährt.
2. Die Regierungshauptkasse nimmt ebenfalls am Abend des 30. Juni d. J. ihren alsdann vorhandenen Bestand in alten Kassenanweisungen auf, dessen Richtigkeit von dem Herrn Kassenturator zu attestiren ist. Vom 1. Juli ab darf sie nur noch alte Kassenanweisungen von den Königl. Kassen gegen Ersatzleistung annehmen, jedoch auch von diesen nur bis zum 8. Juli, da bis dahin alle Absendungen von den Kassen des Regierungsbezirks eingegangen sein können und müssen.
3. Am 9. Juli d. J. oder mit der ersten nach diesem Tage abgehenden Post führt die Regierungshauptkasse ihren ganzen Vorrath an alten Kassenanweisungen an die Controlle der Staatspapiere in Berlin ab, und weist sich über den Betrag des am 30. Juni Abends vorhanden gewesenen Bestandes durch



das unter 2. gedachte Attest des Herrn Cassenkurators, über den ferneren Betrag aber durch die Lieferzettel oder Declarationen der übrigen Cassen aus, welche der Controlle der Staatspapiere mit einzusenden sind,

4. Da die Absendungen welche wo es thunlich ist mit den Schnellposten geschehen müssen, auch von den entferntesten Regierungs-Hauptcassen bis zum 20. Juli d. J. in Berlin eintreffen können, so wird die Controлле der Staatspapiere mit diesem Tage ihre Umtauschbücher schließen, und nur für diejenigen alten Cassenanweisungen, welche bis dahin auf dem vorbezeichneten Wege bei derselben eingegangen sind, Ersatz leisten.
5. Wenn nach Ablauf des mit dem 1. Juli eintretenden Präclusioftermins noch alte Cassenanweisungen bei den Cassen präsentirt werden sollten, so sind solche von denselben anzuhalten und an uns zur Absendung an die Hauptverwaltung der Staatsschulden einzureichen.

Indem wir speciell sämtliche Damainen- und Domainen-Rentamtskassen, ferner sämtliche Kreissteuerkassen und Forstkassen, sonst auch alle in unserm Regierungsbezirke vorhandenen Königl. Cassen anweisen, die derselben vorgesezten Behörden aber veranlassen, sich nach diesen Bestimmungen auf das genaueste zu achten, machen wir dieselben zugleich auf die Verluste aufmerksam, welche für sie daraus entstehen, wenn sie die Auslieferung der alten Cassenanweisungen in den bestimmten Terminen versäumen sollten.

Danzig, den 16. Mai 1838.

Königl. Preuss. Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

## A V E R T I S S E M E N T S.

3. Der hiesige Kaufmann Casper Caspary und dessen verlobte Braut die Jungfrau Bertha Fürstenberg, letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Kaufmanns David Fürstenberg, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom heutigen Tage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes vor Eingehung der Ehe ausgeschlossen.

Neustadt, den 5. Juni 1838.

Das Stadtgericht.

4. Es haben der hiesige Bürger Carl August Marx und seine verlobte Braut, die Jungfrau Florentine Schulz für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes vermöge gerichtlichen Vertrages vom 29. d. Mts. ausgeschlossen.

Danzig, den 31. Mai 1838.

Königlich Preuss. Land- und Stadtgericht.

5. Es haben der hiesige Bürger und Kaufmann Lewin Moses Zucker und dessen verlobte Braut die Jungfrau Minna Davidsohn, letztere im Beistritt ihres Vaters des hiesigen Bürger Moses Davidsohn in Ansehung des von ihnen in die



Ehe zu bringenden Vermögens die Gemeinschaft der Güter, durch einen am 8. d. M. gerichtlich verlaublichen Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 26. Mai 1838.

Königlich Land- und Stadgericht.

6. Der Handlungsverwandte Ludwig Ferdinand Lefewsky hiesl. b. und dessen verlobte Braut die Jungfrau Johanno Amalie Gröning, haben für ihre einzugehende Ehe durch einen am 11. d. Mts. gerichtlich verlaublichen Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 13. Mai 1838.

Königlich Preussisches Land- und Stadgericht.

7. Das mir zugehörige, nahe bei Neustadt gelagerte, erbbaufällige Schneide-  
Mühlen-Grundstück mit Wohn- und Wirtschaftsbauwerken, die sich im guten Zu-  
stande befinden und den dazu gehörigen Landereien, gegenwärtig gegen einen jährli-  
chen Zins von 400 *Rthl.* verpachtet, und zusammen mit der unterhalb desselben  
gelegenen, dem Herrn Ferdinand Klein zu Neufahrwasser gehörigen Mahlmühle,  
welche jedoch im Jahre 1835 abgebrannt und noch nicht wieder erbaut ist, im Jahre  
1830 für 5400 *Rthl.* erkaufte, beabsichtige ich durch den dazu autorisierten Stadt-  
Kämmerer Herrn Richard in Neustadt in termino

den 7. Juli

meistbietend zu verkaufen und mache dies Kaufsüchtigen ergebenst bekannt.

Ueber die Verkaufsbedingungen wird Herr Richard Auswärtigen auf portofreie  
Anfragen Auskunft ertheilen, welche übrigens auf das Annehmbarste gestellt sind.

Dabei mache ich bemerken, daß auch der Besitzer des Mahlmühlen-Grundstücks  
dasselbe zu verkaufen geneigt ist, so daß das ganze Schneide- und  
Mahlmühlengrundstück ohne besondere Schwierigkeit erworben werden kann.

Langfuhr bei Danzig, den 26. Mai 1838.

Reinhard Klein.

A n z e i g e n.

8. Unbekannte junge Leute, welche im Schwimmen Unterricht zu erhalten  
wünschen, haben, unter Beibringung der erforderlichen Erlaubnis dazu bis zum 18. d.  
sich zu melden auf Neugarten Nr. 502.

Danzig, den 7. Juni 1838

Die Deputation des Leben-Rettungs-Vereins.

9. Ein Königlich Preussischer Waike auf dem Lande sucht einen Kandidaten der Theo-  
logie oder einen Seminaristen mit dem Zeugnis Nr. 1. als Lehrer für seine Kin-  
der und will der Herr Regimentarzt Dr. Braune, Langenmarke Nr. 415., das  
Nähere mitzutheilen die Ehre haben.

10. Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen versehen, wünscht unter bil-  
ligen Bedingungen Privatunterricht zu ertheilen. Darauf Reflektierende werden ge-  
beten ihre Adresse unter Litt. L. S. versiegelt im Intelligenz-Comtoir einzureichen.



11. Bei meiner Abreise von hier allen Freunden und Bekannten Lebwohl.  
Carl Heinrich Großmann.
12. Es hat sich ein kleiner brauner Pinscherhund verlaufen, der auf den Namen Hector hört. Der ehrliche Finder wird gebeten ihn Sandgrube N<sup>o</sup> 379. abzugeben.

### Vermietung.

13. Burgstraße N<sup>o</sup> 1821. ist die Unterwohnung, in welcher bis jetzt ein Krämergeschäft betrieben, vom 1. October c. zu vermietthen. Das Nähere daselbst im ersten Stock zu erfragen.

### Sachen zu verkaufen in Danzig.

#### Mobilia oder bewegliche Sachen.

14. ~~Ein~~ Ein englischer Tropfstein steht billig zum Verkauf Bräutigasse N<sup>o</sup> 897.
15. Fischmarkt N<sup>o</sup> 1589. ist eine Parthie alte Fliesen verschiedener Größe, alte Steine, Fenstern und eine Hausthür mit Verschluss billig zu verkaufen.
16. Ein neuer Handwagen mit Baumleiter und Leitern, steht zum Verkauf Junkergasse N<sup>o</sup> 1904.

17. Mit dem billigen Ausverkauf von Fayance wird fortgefahren Breitgasse N<sup>o</sup> 1061. in der Federhandlung.

18. Altschädischen Graben N<sup>o</sup> 1280. ist vollständig gut gefalzenes Rindpöckelfleisch in beliebigen Stücken a H 3 Syr. zu haben bei C. B. Zimmermann.

19. Neue Zusendungen von wienern und französischen Umschlagetüchern zu herabgesetzten Preisen, veranlassen mich, jetzt diese Artikel weit billiger als früher loszuschlagen. Mein Seiden-Waaren-Lager ist in allen Farben und Nuancen ganz complett assortirt, ich beziehe sämmtliche Waaren aus den ersten Quellen und bereite die Messen persönlich, dies genügt, um in jeder Beziehung mit Jeder zu concurriren.

M. Löwenstein.

20. Durch eine neue Zusendung ist mein Lager von französischen Umschlagetüchern aufs beste assortirt und bin ich in den Stand gesetzt, dieselben noch billiger wie bisher offeriren zu können; dies ist eine abermalige Gelegenheit, wo sich Damen mit wirklich feinen Tüchern zu Spottpreisen versehen können. Heymann Davidsohn, Langgasse 513.



## Immobilien oder unbewegliche Sachen.

21.

(Nothwendiger Verkauf.)

Das zur Nachlasse der Arbeitsmann Wieseschen Eheleute gehörige, auf dem Eimermacherhofe hieselbst unter der Servis-Nr 1733., 1737. u. 1738. und Nr 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 357 Rthl. 27 Sgr. 6 D., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 17. Juli 1838

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Erben der eingetragenen Besitzer Christoph Friedrich Wiese und Constantia Renata, geb. Köslig, verwitt. Wiese, zuletzt verehel. Mandel, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu dem vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Kawerau auf den

17. Juli c. Vormittags 10 Uhr

angesezten Termine nach unserm Gerichtshause vorgeladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

22. Das im Berenter Kreise belegene, zur Joseph v. Lehwald Fierzestischen erbhaftlichen Liquidations-Masse gehörige adlige Gut Kluckowahutta, welches laut Tausch-Contrakts vom 1. October 1811 und Rezesses vom 2. März 1834 aus einzelnen Theilen der Gutsantheile Wsyzsczewice F. H. M. N. B. D. E. I. K. L. und O. gebildet worden ist, und gegenwärtig aus dem Vorwerk und Dorf Kluckowahutta, excl. des Anton v. Wpsokischen Theils, aus dem Vorwerk Dombrowo und aus den Dörfern Alt- und Neu-Laseniez excl. des v. Marzickischen Theils und Pertinenzien besteht, und landschaftlich laut der in hiesiger Registratur nebst dem neuesten Hypothekenschein einzusehenden Taxe, auf 5262 Rthl. 2 Sgr. 7 D. abgeschätzt worden, soll in termino

den 15. September c.

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zugleich werden alle unbekannten Realpräferenten, und von den Bekannten

1. der Thaddeus v. Ristowski,
2. der Mathias v. Ristowski, wegen der für jeden derselben auf Wsyzsczewice F. H. M. N. Rubr. III. sub Nr 4. eingetragenen 1000 fl.
3. die Theresia v. Ristowski verehelichte v. Wsyzska wegen der für sie auf Wsyzsczewice F. H. M. N. Rubr. III. sub Nr 4. eingetragenen 500 fl.

4. die v. Koczyszewskischen Erben wegen der für die v. Koczyszewskische Masse auf Wsziszewice F. H. M. N. Rubr. III. № 6. eingetragenen 600 Ruz
  5. der Carl v. Wiedt wegen des für ihn auf Wsziszewice L. Rubr. III. № 10. eingetragenen Lebtagsrechts,
- modo deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, zu dem auf den 15. September c. anstehenden Termin Behufs Liquidation ihrer Ansprüche unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit den gedachten Ansprüchen präcludirt werden sollen.

Marienwerder, den 5. Februar 1838.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

### Schiff s . R a p p o r t .

Den 12. Juni gesegelt.

R. Southgate — London — Mehl.  
 M. J. Brandt — Antwerpen — Getreide.  
 E. H. Brennehl — Toulon — Holz.  
 M. W. Dougal — England — Getreide.

Nach der Rheede.

J. C. Treter — Concordia.

Wind N. N. O.

Den 13. Juni gesegelt.

D. G. Bdd — Zwolle — Getreide.  
 M. Douwes — Amsterdam .  
 J. G. Boon . . . .  
 B. H. Stobbe . . . .  
 W. L. Kuiper . . . .  
 M. J. Dinse — Hull . . . .  
 Hoerensen — Friedrichshafen .  
 E. E. Idnnessen — Norwegen .  
 J. Crow — London . . . .  
 J. N. Maassmann — Norwegen .  
 E. H. Ahlström — Nordöping .  
 W. Inglis — Leith . . . .  
 G. Kennie . . . .  
 G. Olmann — Bremen — Holz.  
 E. H. Bonjer — Antwerpen .  
 P. N. Rönkärdm — Wisby — Ballast.  
 G. A. Dahl — England — Knochen.  
 D. H. Brans — Leer — Holz.

Nach der Rheede.

Giorstfeld — Beley — Heron

Wind S. N. S.



Den 11. Juni gefeßt.

J. C. Treter — London — Getreide.

N. P. Möller — Copenhagen — Holz.

Nach der Abrede.

L. Hindmarch — Hugh — Taylor.

Wind D.

---